

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





Name

Vorname

Steuernummer

Anlage Weinbau
zur Anlage L
für nichtbuchführende
Weinbaubetriebe

Betriebsbeschreibung		ha	a	m ²
4	Selbst bewirtschaftete Fläche lt. Anlage L Zeile 40 Spalte 6			
5	davon sind nicht bestockt			
6	Jungfelder im 1., 2. und 3. Jahr			
7	verbleibende Ertragsfläche (Zeile 4 abzüglich Zeile 5 und 6)			

Mengenangaben für das Wirtschaftsjahr vom		1. 7. 2011 bis 30. 6. 2012		1. 9. 2011 bis 31. 8. 2012	
	Trauben in kg	Maische in kg	Most in Liter	Fasswein in Liter	Flaschenwein in Liter
9	Verkauf				
10	Zukauf				

Betriebseinnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) im Wirtschaftsjahr				
von Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften und Handelsbetrieben	für Ernten bis 2009 EUR	für die Ernte 2010 EUR	für die Ernte 2011 EUR	insgesamt EUR
11	Voraus- und Abschlagszahlungen	+	+	▶
12	Abschlusszahlungen	+	+	▶
13	Nachzahlungen	+	+	▶
14	Gutschriften (z. B. als Darlehen stehen gebliebene Traubengelder)	+	+	▶
15	Verrechnungen	+	+	▶
16	aus Selbstvermarktung (Fass- und Flaschenwein) Lieferungen an Endverbraucher und Unternehmer			
17	aus der Besen- / Straußwirtschaft für den Ausschank von eigenerzeugtem Wein			
18	für Speisen und zugekaufte Getränke			
19	Eigenverbrauch von Erzeugnissen (z. B. Wein, auch aus Rücklieferungen d. Genossenschaft / Erzeugergem. / Handelsbetr.)			Liter
20	von Nutzungen (z. B. privater Kfz- und Telefonkostenanteil)			
21	Zinsen aus betrieblichen Guthaben (z. B. Darlehen an Genossenschaft, nicht ausgezahlte Traubengelder)			
22	Entschädigungen aus betrieblichen Versicherungen (z. B. Hagelversicherung)			
23	Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz zur Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft			
24	Öffentliche Zuschüsse (z. B. Frostbeihilfen, Zuschüsse zur Rebflurbereinigung, Zinszuschüsse, Steillagenprogramm)			
25	Veräußerung / Entnahme von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (z. B. Grund und Boden, Gebäude, Maschinen)			
26	Sonstige Einnahmen (bitte bezeichnen)			
27				
28	Summe der Betriebseinnahmen (Zeile 11 bis 27)			

Betriebsausgaben (einschließlich Vorsteuer) im Wirtschaftsjahr (falls nicht ausgefüllt, erfolgt Schätzung nach § 162 Abgabenordnung)		Gesamtbetrag		Anteil Weinbau nur Ertragsfläche lt. Zeile 7	
		EUR		in %	EUR
31	Düngung				
32	Pflanzenschutz				
	Wasser / Abwasser	+			
	Heizung	+			
	Strom	+			
	Grundsteuer				
33					
34	Treib- und Schmierstoffe				
35	Sachversicherungen (ohne Hagelversicherung), Berufsgenossenschaft und sonstige Beiträge				
36	Umsatzsteuer auf angeschaffte Anlagegüter				
37	Sonstiges (z. B. Arbeitsbekleidung, Büromaterial, Telefon)				
	Wirtschaftsgebäude	+			
	Maschinen / Geräte	+			
	Weinbergsanlage				
38	Unterhaltung				
	Wirtschaftsgebäude	+			
	Maschinen / Geräte	+			
	Weinbergsanlage				
39	Abschreibungen (ohne Sonderabschreibg.)				
40	Ausbaukosten bei selbst ausbauenden Betrieben lt. Aufstellung				
41	Kosten für Flaschenwein (Glas, Füllung und Ausstattung)				
	ständig Beschäftigte	+			
	Aushilfskräfte				
42	Sonstige Kosten Löhne (soweit nicht auf Herstellung der Weinbergsanlage entfallend)				
	Schuldzinsen	+			
	Pachtzinsen	+			
	Hagelversicherung	+			
	Beiträge z. Flurbereinig.	+			
43					
	Hubschrauber (ohne Spritzmittel)	+			
	Traubenvollernter	+			
	Zucker	+			
	Weinvertrieb	+			
44					
	Frostschutz	+			
	Beregnung	+			
	Wildschutz				
	(jeweils einschl. Abschreibungen)				
45	Sonderabschreibungen nach § 7g EStG, § 4 Fördergebietgesetz, zuzüglich Absetzungen für außergewöhnliche technische Abnutzung der Weinbergsanlage; lt. besonderer Erläuterung				
46	Umsatzsteuer, die an das Finanzamt abgeführt wurde				
47	Besen- und Straußwirtschaften lt. besonderer Aufstellung				
	Sonstiges (z. B. Buchwerte der veräußerten / entnommenen Wirtschaftsgüter)				
48					
49					
50	Summe der Betriebsausgaben (Zeile 31 bis 49)				
Gewinnermittlung					
			EUR		EUR
51	Betriebseinnahmen lt. Zeile 28				Summe Zeile 51 und 52:
52	Nicht auszufüllen bei Gewinnermittlung nach § 13a EStG oder wenn Wohnung im Privatvermögen Mietwert der Wohnung in einem Baudenkmal		+		=
53	Betriebsausgaben lt. Zeile 50				Summe Zeile 53 und 54:
54	Nicht auszufüllen bei Gewinnermittlung nach § 13a EStG oder wenn Wohnung im Privatvermögen Betriebsausgaben für die Wohnung lt. beigefügter Aufstellung		+		=
55	Gewinn aus Weinbau (Zeile 52 abzüglich Zeile 54)				
Bitte Anlageverzeichnis beifügen.					
Bestände am Ende des Wirtschaftsjahrs					
56	Wein	Liter	€	Forderungen	€
				Schulden	€

